

Interview

„Ein unentbehrliches Multitalent in der Prophylaxe“

Prävention ist für Sicerije Tandogan die wichtigste Säule in der Zahnheilkunde, auf der sich alles andere aufbaut: „Durch intensive Prophylaxemaßnahmen, gepaart mit einer umfassenden Mundhygieneaufklärung und -motivation, kann ich die Zahngesundheit des Patienten erhalten und auch auf mögliche systemische Krankheiten vorbeugend einwirken. Das macht nicht nur die Patienten zufrieden, sondern auch mich!“

Marion Güntzel/Frechen

■ **Mit diesen Worten** umreißt die Prophylaxehelferin, die seit knapp acht Jahren in einem großen Zahnärztheus in Celle angestellt ist, den Sinn und Zweck ihrer Arbeit. Sie kümmert sich dabei ausschließlich um Erwachsenen- und Kinderprophylaxe, Zahnreinigung, Vor- bzw. Nachbehandlung von Parodontitispatienten und Bleaching. Als Pilotanwenderin testet sie seit einiger Zeit den neuen Ultraschallge-

nerator P5XS von Satelec (Acteon Group) mit integrierter B.LED-Technologie. Im Interview erklärt sie, was sie an der neuesten Generation der Newtron-Geräte überzeugt hat.

Frau Tandogan, eine professionelle Zahnsteinentfernung ohne Ultraschall: Ist das für Sie vorstellbar?

In der Prophylaxe arbeiten wir grundsätzlich alle „dual“. Aber ich bevorzuge die Behandlung mit den Ultraschallspitzen. So arbeite ich sanfter, gründlicher und

schneller, gleichzeitig verursache ich den Patienten weniger Schmerzen.

Sie arbeiten seit Langem mit den piezoelektrischen Ultraschallgeräten von Satelec. Was macht aus Ihrer Sicht die Newtron-Technologie aus?

Die Generatoren sind leistungsstärker, schneller und effektiver und vor allem sicherer in der Anwendung. Bei den Ultraschallgeräten anderer Hersteller spüre ich immer, dass die Ultraschallspitzen deutlich mehr ausschlagen bzw. größere Amplituden nutzen, also wesentlich aggressiver sind, und dabei auch noch weniger effizient arbeiten. Das war für die Patienten oft sehr unangenehm, denn sie hatten häufig das Gefühl, dass ich auf ihren Zähnen regelrecht herumhämmere. Die Newtron-Geräte arbeiten mit kleineren, jedoch stabilen Amplituden und sind somit genauer und feiner. Dafür ist das sogenannte „Cruise Control System“ von Satelec verantwortlich. Es bietet mir drei Kontrollsysteme zur Leistungsregulierung: ein automatisches Frequenz-Tuning, ein Push-Pull-System, wodurch ich die Auslenkung der Spitze/Amplitude immer unter Kontrolle habe, und ein Feedbacksystem, das sich dem angetrof-



Abb. 1

▲ Abb. 1: Acteon Newtron P5XS B.LED Ultraschallgenerator.



Abb. 2

▲ Abb. 2: Acteon F.L.A.G. for B.LED Fluoreszenzflüssigkeit.



Abb. 3



Abb. 4

▲ Abb. 3 und 4: F.L.A.G.-Flüssigkeit in dem Tank oder direkt auf die Zähne.

fenen Widerstand der Ultraschallspitze sofort anpasst. Also: „3 in 1“ für ein schnelleres und sicheres Abtragen. Und für den Patienten ist die Behandlung mit der Newtron-Technik selbstverständlich wesentlich angenehmer.

Sie haben als Erstanwenderin seit Kurzem die neueste Generation der Ultraschallgeneratoren von Satelec in Gebrauch, den Newtron P5XS. Welche Unterschiede bzw. Vorteile haben Sie im Vergleich zur älteren Generation festgestellt?

Sofort ins Auge sticht das komplett neu gestaltete Gerätedesign. Der hintergrundbeleuchtete Drehregler für die Leis-

tungsstärke sieht nicht nur toll aus, er ist auch abnehmbar und damit leicht zu reinigen. Die vier unterschiedlichen Leuchtfarben zeigen mir an, welche Leistungsstufe ich ausgewählt habe. Dadurch wird die Spitzenauswahl erleichtert und ich habe weniger Bruchverluste, denn mit dem durchgehenden Farbsystem stimmt der Ultraschallansatz garantiert immer mit dem Leistungsspektrum überein. Wie zuvor schon erwähnt, arbeitet auch das neue Gerät mit einer Art Tempomat und daher stets mit stabilen Amplituden. Da nun das ganze Gerät die Farbe, entsprechend dem Spitzen-Farbcode-System, wechselt, habe ich jederzeit alles unter Kontrolle. Darüber hinaus hat das moderne Design schon so manchen Patienten bei uns in der Praxis beeindruckt.

Wie wird die hygienische Sicherheit gewährleistet?

Wie gesagt, die Drehscheibe lässt sich abnehmen, ebenso wie der Handstückhalter aus Silikon, der vorne oder an der Seite des Geräts angebracht werden kann. Die Oberflächen sind aus Glas und sehr glatt, wodurch sie absolut dicht und hygienisch sind. Den neuen externen, zylindrischen Tank gibt es in zwei Größen: 300 oder 500 Milliliter. Für eine komplette Behandlung

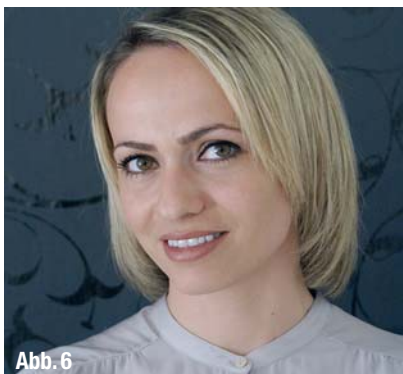


Abb. 6

▲ Abb. 6: Frau Sicerije Tandogan.

reichen 300 Milliliter jedoch vollkommen aus. Hier könnte man sogar während der Behandlung entsprechende Flüssigkeiten nachfüllen.

Das Spülsystem hat zudem den Vorteil, dass ich bei der Behandlung warmes Wasser verwenden kann, das freut vor allem die zahnempfindlichen Patienten. Also: Aus meiner und aus hygienischer Sicht wurde uns durch das neue Newtron P5XS endlich ein komplett durchdachtes System zur Verfügung gestellt. Bezüglich unserer alltäglichen Anforderungen bleiben keine Wünsche mehr offen.

Gibt es auch Verbesserungen im ergonomischen Bereich?

Ja, das neue ausbalancierte Handstück liegt in jeder Griffposition sehr gut in der Hand. Es ist noch leichter und schlanker als das vorherige Modell und ermöglicht mir ein angenehmes und bei einer vollständigen Behandlung weniger „ermüdendes“ Arbeiten. Gleichzeitig erleichtert es mir einen optimalen Zugang zum Seitenzahnbereich.



Abb. 5

▲ Abb. 5: Acteon SLIM B.LED-Handstück.

Und wie zufrieden sind Sie mit der Leistungsstärke?

Sehr zufrieden. Newtron P5XS trägt meiner Erfahrung nach schneller, besser und schonender ab als alle anderen Geräte, die wir vorher in der Praxis hatten. Zeit ist Geld, und ich muss schauen, dass ich in der mir zur Verfügung stehenden Zeit so gründlich und sicher wie möglich arbeite. Mehr „schonende“ Effizienz bedeutet in der Praxis mehr Qualität und letztlich auch mehr Erfolg.

Ganz neu ist auch die im Gerät integrierte B.LED-Technologie, bestehend aus dem B.LED-Handstück und dem Plaque-Indikator. Beschreiben Sie bitte kurz, wie die Methode funktioniert.

Da war ich wirklich sehr kritisch, aber später doch positiv überrascht! Denn mithilfe dieses neuen Verfahrens kann ich sämtliche Beläge und Zahnstein in einem Arbeitsschritt sichtbar machen und gezielt mit Ultraschall entfernen.



Abb. 7

▲ Abb. 7: Vor der Behandlung.



Abb. 8

▲ Abb. 8: Mit F.L.A.G.



Abb. 9

▲ Abb. 9: Während der Behandlung.



Abb. 10

▲ Abb. 10: Nach der Behandlung.

Die Farbgebung und somit die Identifikation ist besser als bei allen anderen Systemen, die ich bisher kannte. Ich trage dafür zunächst den gelben Plaque-Indikator F.L.A.G. mit einer Pinzette und einem kleinen Schwämmchen auf die Zähne auf, anschließend spült der Patient den Mund aus. Unter dem speziellen Blaulicht, das von dem neuen B.LED-Handstück ausgeht, lässt sich dann die fluoreszierende Plaque genau erkennen und gleichzeitig direkt entfernen.

ziele mit weniger Aufwand ein besseres und kontrollierbares Ergebnis. Dank der neuen B.LED-Technologie im Newtron P5XS ist der Ultraschallgenerator für mich noch mehr zu einem unentbehrlichen Multitalent in der Prophylaxe geworden.

Frau Tandogan, vielen Dank für dieses Gespräch! ◀◀

>> **KONTAKT**

Acteon Germany GmbH
 Industriestraße 9
 40822 Mettmann
 Tel.: 02104 956510
 E-Mail: info@de.acteongroup.com
 www.de.acteongroup.com

Welche Vorteile bietet Ihnen das neue Verfahren in der Praxis?

Die schnelle und sichere Identifikation sämtlicher Beläge und des Zahnsteins spart mir täglich sehr viel Arbeitszeit ein. Ich kann meine Behandlung jederzeit kontrollieren, denn ich sehe sofort, wo ich mit der Ultraschallspitze noch etwas abtragen muss und wo ich bereits fertig bin. Auch dem Patienten kann ich so sehr anschaulich erklären, wo er seine Mundhygiene noch verbessern sollte. Ein weiterer Vorteil: Das Verfahren ist angenehm und schmerzfrei für den Patienten. Kurz gesagt: Ich er-

ANZEIGE

pa-on

Jetzt Demotermin vereinbaren: 07351.474990!!!

- Parodontalstatus: schneller, standardisiert und vollständig SW-integriert

Das erste Parometer zur automatischen Befundung des Parodontalstatus.



orangedental premium innovations  www.orangedental.de